



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 20. August 2024

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Obersteiermark Ost“:

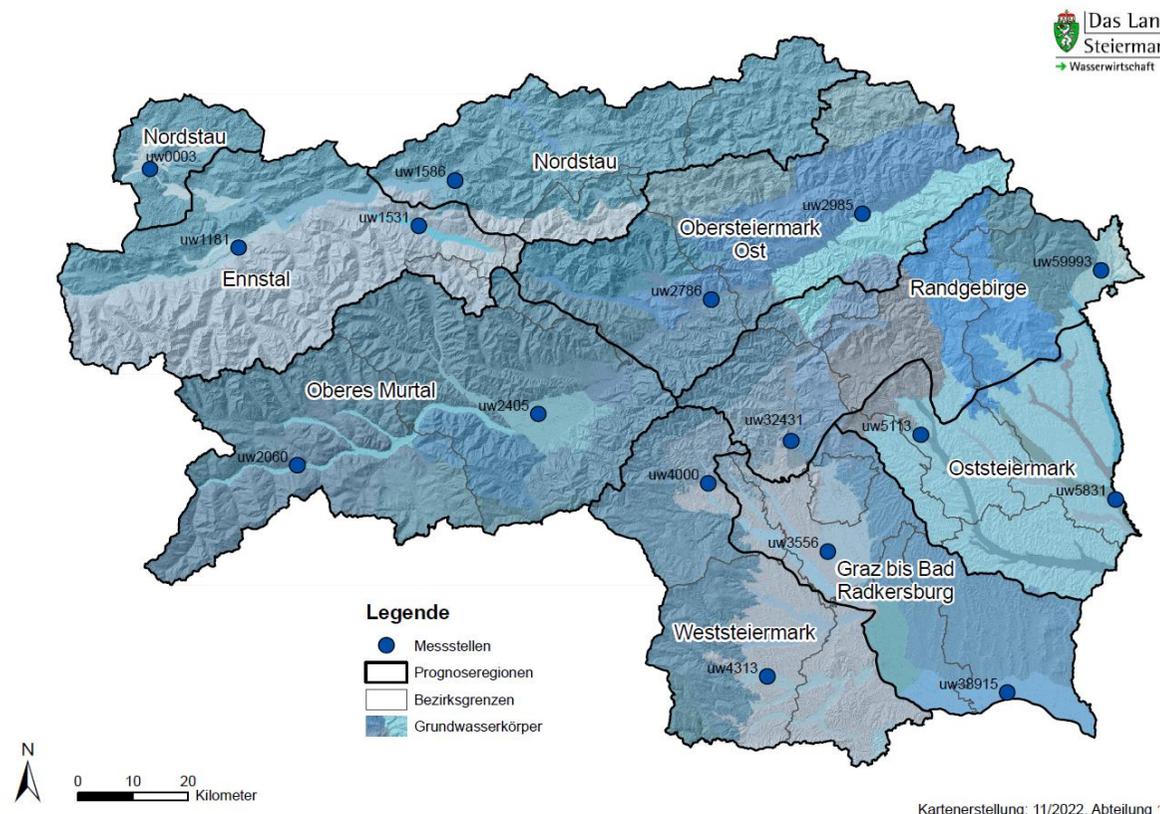
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

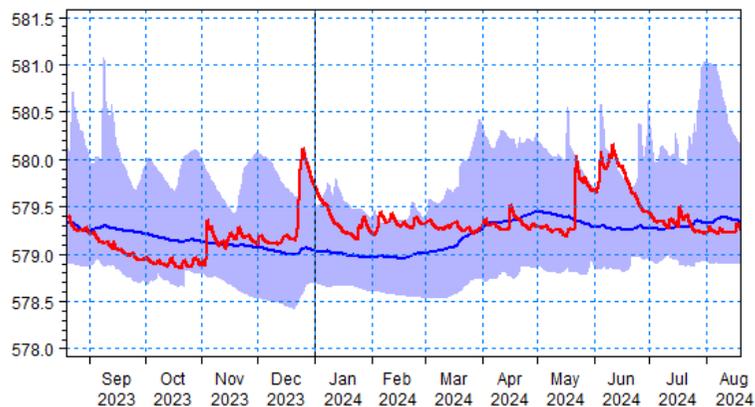
Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)



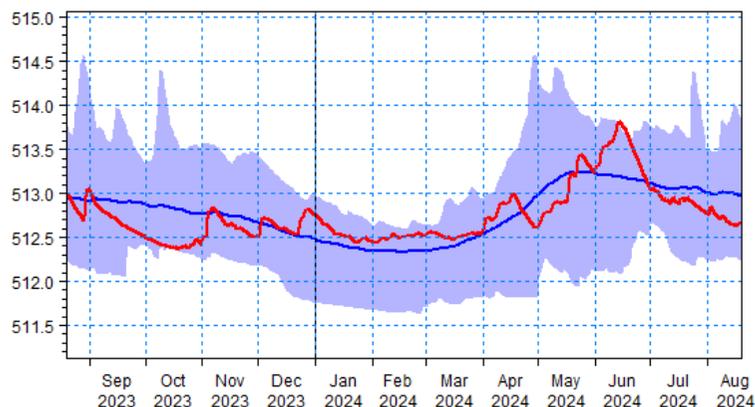
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

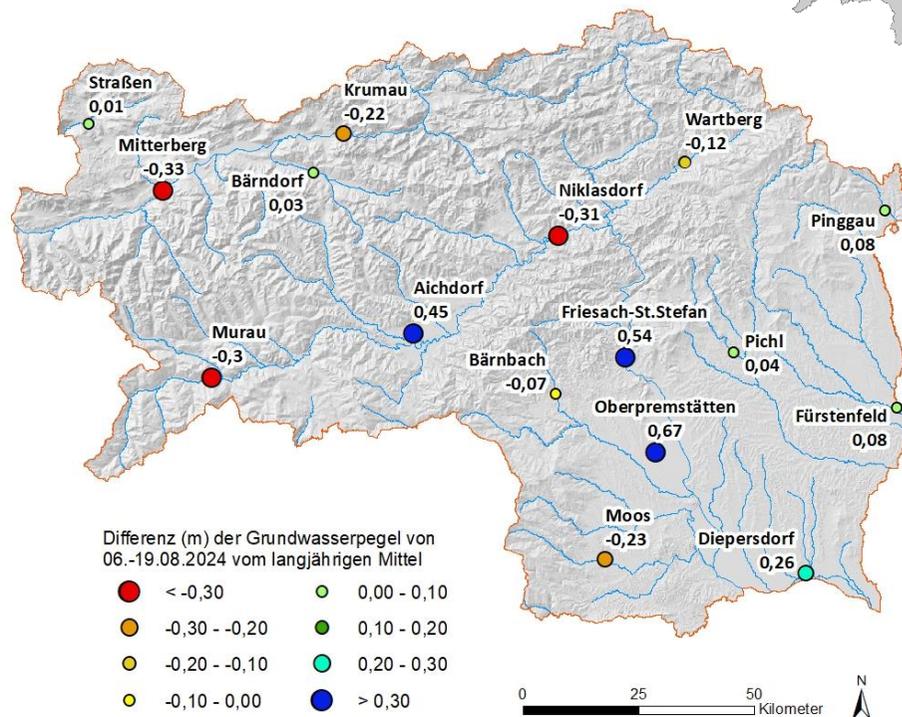
Dienstag, 20. August 2024



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,31m in Niklasdorf und -0,12m in Wartberg.

Legende:

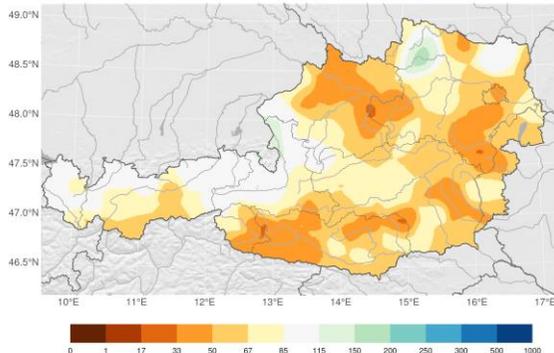
— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

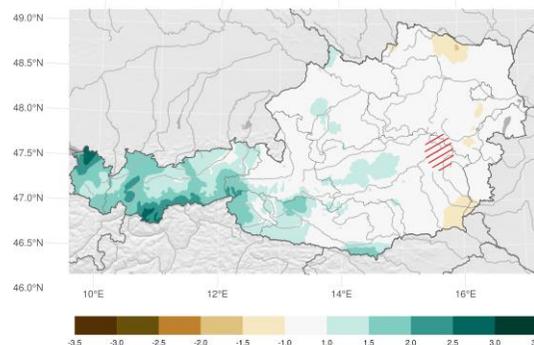
Dienstag, 20. August 2024



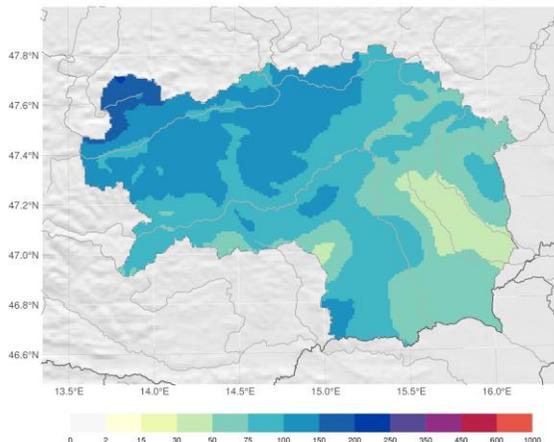
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



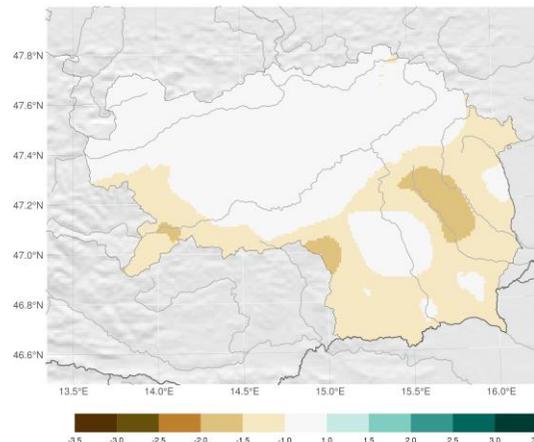
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.44



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 88.14 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.86



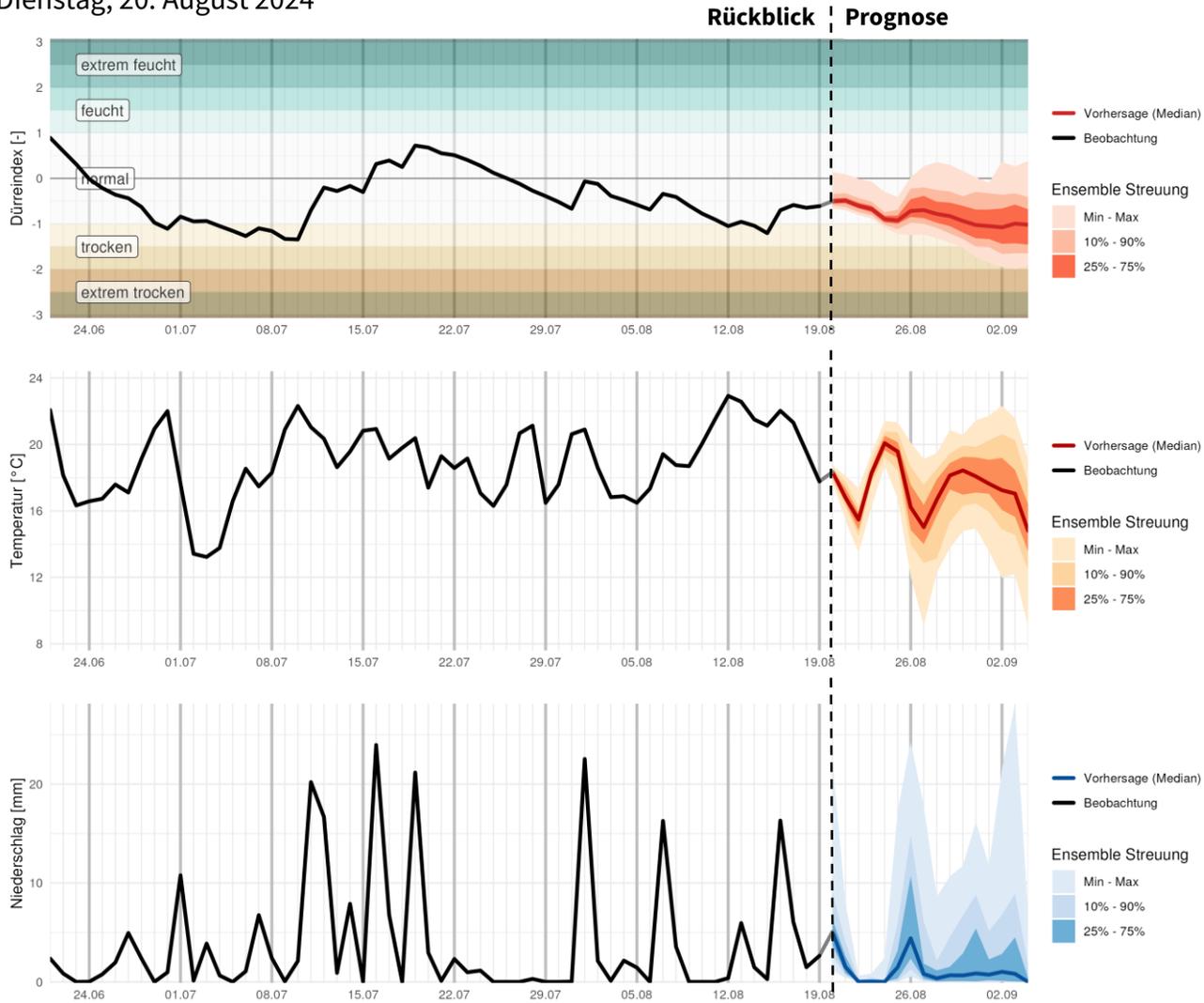
Zusatzinformationen

Auf die Fläche gesehen, bilanzierte der Niederschlag in den letzten 30 Tagen negativ. Auf lokaler Ebene gab es aber größere Unterschiede. Diese wurden von den Gewittern hervorgerufen, die nicht immer in den Niederschlagskarten abgebildet werden (keine Stationen in der Nähe). So gibt es Regionen im Bezirk Liezen, wo auch über 200 mm Niederschlag analysiert wurden. Besonders niederschlagsarm war es erneut im Vorland, hier speziell von Weiz bis Fürstenfeld. In der Obersteiermark fiel die Bilanz nicht so negativ aus, im Aussee Land war der Niederschlag gar ausgeglichen. In Kombination mit hohen Temperaturen (Verdunstung) ging die klimatologische Wasserbilanz abseits der Berge weiter zurück.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 20. August 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 230.2 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 8.4 - 71.2 mm (Median 34.2 mm)

Zusatzinformationen

Entgegen der letzten Prognose, rutschte der Dürreindex in der Region nicht so dramatisch ins Minus (zu trocken). Überwiegend konvektive Niederschläge traten immer wieder auf und sorgten punktuell sogar für Probleme (Muren). Der Index blieb somit zwischen normal und trocken.

Die Prognosen deuten an, dass sich daran grundsätzlich nichts ändern wird. Immer wieder werden Schauer und Gewitter Niederschlag bringen. Die Verteilung der Mengen wird aber saisonbedingt nicht einheitlich sein.

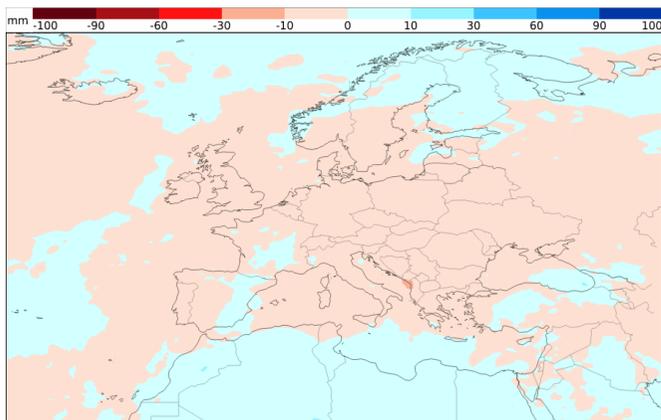
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 20. August 2024



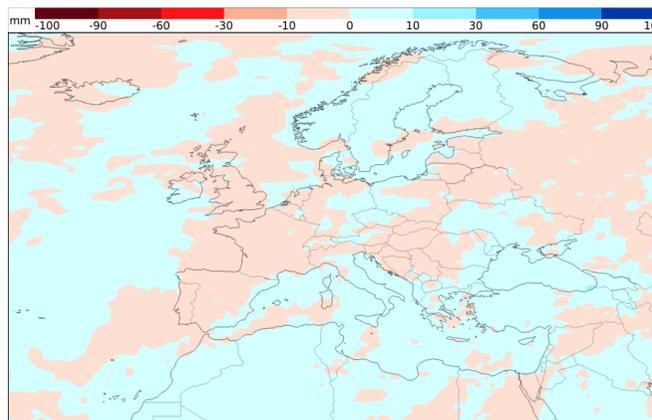
Niederschlagsentwicklung 02.09. - 09.09.

(Woche 3)



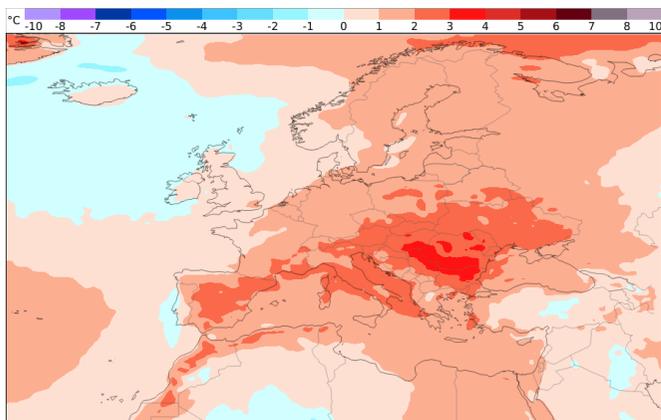
Niederschlagsentwicklung 09.09. - 16.09.

(Woche 4)



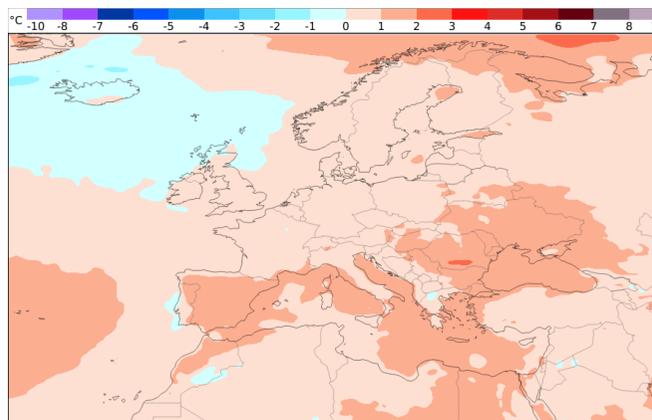
Temperaturentwicklung 02.09. - 09.09.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 09.09. - 16.09.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Mittelfristwettermodelle deuten auf eine Verlängerung vom Sommer in den September hinein hin. Besonders die erste Woche im September hat markante Temperaturabweichungen nach oben.

Eine Kaltfront könnte nächste Woche in der nördlichen Obersteiermark für etwas mehr Niederschlag sorgen, allgemein dürfte es aber weiterhin zu trocken sein. Eine Verschärfung der Situation im Vorland könnte damit einhergehen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).